

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 53 (1988)
Heft: 4

Buchbesprechung: Heimatkundliche Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Geschützte Naturdenkmäler

Arlesheim, Untere Widen. Der Acker Untere Widen befindet sich westlich des Dorfes in der Talebene der Birs, auf der rechten Birsseite gegenüber der Reinacherheide. Den geologischen Untergrund bilden die kalkreichen Birsschotter. Das Areal umfasst 336 a; es wird im Norden begrenzt von einer bereits überbauten Gewerbezone, im Westen durch das Ufergehölz der Birs, im Osten durch eine Kulturlandfläche und die SBB-Linie, im Süden durch den kürzlich freigelegten Dorfbach und die anschliessenden Sportplätze. Dank dem Umstand, dass die Gemeinde Arlesheim hier eine Wasserschutzzone ausgeschieden hat, blieb der Acker von einer Überbauung verschont. Aus naturkundlicher und ökologischer Sicht günstig ist die benachbarte Lage des Schutzgebietes der Reinacherheide. Im trockenen Sommer 1986 fiel auf, dass der Weizen auf diesem Acker stellenweise lückenhaft und niederwüchsig stand im Vergleich zu benachbarten Getreidebeständen. Deshalb konnten sich in einem Randstreifen neben der Birs einige Ackerbegleitarten halten, die sonst überall weitgehend aus den Getreideäckern verschwunden sind. Für die Zukunft werden verschiedene Schutzmassnahmen vorgesehen. So soll der Randstreifen nur gepflügt werden und das übrige Feld im Sinn der Dreifelderwirtschaft mit alten Getreidesorten bepflanzt werden. Auch wird die Düngung (Mist und Kunstdünger) reduziert werden und auf die Verwendung von Pestiziden wird man verzichten. Die bisherigen Massnahmen waren bereits erfolgreich, Klatschmohn, Frauenspiegel und andere Arten der Getreide-Begleitflora haben sich im Randstreifen erfreulich ausgebreitet. Regierungsratsbeschluss Nr. 3144 vom 15. Dezember 1987.

Heimatkundliche Literatur

Geographischer Exkursionsführer der Region Basel, hrsg. von der Geogr.-Ethnol. Gesellschaft Basel. Wepf und Co. Verlag Basel.

Werner A. Gallusser und Paul Kläger, Laufener Jura, Lief. 10, 60 S. mit 3 Karten, 14 Plänen und Abbildungen, Basel 1987. Die Landschaft jenseits des Blauenberges ist eine waldumsäumte Beckenlandschaft, in welcher die Industrie und der Verkehr Einzug gehalten, aber nur eine mässige Verstädterung gebracht hat. Die beiden Autoren, bekannt als vortreffliche Geographen, schlagen drei Exkursionsrouten mit einigen Varianten vor: eine ganztägige Fusswanderung am Nordrand des Laufen-Beckens von Grellingen über Nenzlingen – Dittingen nach Laufen, ebenfalls eine ganztägige Fusswanderung am Südrand von Grellingen – Chaltbrunnental – Fehren – Brislach nach Laufen, eine ganztägige Autofahrt von Aesch durch das Birstal nach Laufen – Röschenz – Kleinlützel – Liesberg – Bärschwil – Grindel – Wahlen – Breitenbach – Zwingen – Aesch. In leichtfasslicher Weise werden Kenntnisse über Geologie, Urgeschichte, Wirtschaft, Orts- und Hausformen dem Wanderer vermittelt. Karten, Pläne und Abbildungen ergänzen in hohem Masse den Text.

Georg Bienz, Georges Cramatte, Max Gschwend, Max Moor, Heinz Polivka, Erich Schwabe, René Seiffert und Hans Ulrich Sulser, Der Kanton Jura, Lief. 19-21, 89 S. mit 2 Karten und 62 Abbildungen, Basel 1988.

Das aus den Basler Geographen der Schule der Professoren Vosseler, Annaheim und Gallusser und dem jurassischen Historiker Cramatte bestehende Team hat vom jüngsten Schweizer Kanton einen Exkursionsführer geschaffen, der eigentlich zu einer kurzgefassten, vorbildlichen Monographie des Kantons Jura geworden ist: Geologie, Geschichte, Landeskunde, Wirtschaft und Verkehr. Die Exkursionen führen ins Delsberger Becken, in die Freiberge und das Clos du Doubs, in die Ajoie. Auch hier wird der Text durch instruktive Karten, Pläne und zahlreiche Abbildungen bereichert. S.

Redaktion: Dr. Peter Suter, 4424 Arboldswil und Dominik Wunderlin, lic. phil., Albert Schweitzer-Strasse 10, 4059 Basel — Verlag Landschäftler AG, Bahnhofstrasse 3, 4410 Liestal — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. — Abonnementspreis Fr. 12.—